

# Veranstaltungsprogramm der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen zum 30. Jahrestag der Bauplatzbesetzung im Wyhler Rheinauwald

(weitere aktuelle Informationen unter [www.Badisch-Elsaessische.net](http://www.Badisch-Elsaessische.net))

## Freitag, den 25. Februar 2005, 20.00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Weisweil

**Eröffnung des Archivs der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen**

**Grußwort** von *Bürgermeister Oliver Grumber*, Weisweil

**Das Archiv der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen - Studienort für Bürgerengagement**

*Erhard Schulz*, Sprecherkreis der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen

**Mein Leben zwischen Gewalt und Gewaltlosigkeit**, *Dr. Wolfgang Sternstein*, Stuttgart, Friedens- und Konfliktforscher, der wesentlich durch seine „Wyhl-Zeit“ geprägt wurde, liest aus seinem aktuellen Buch.

**Die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen machen Geschichte – 30 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein**, *Dr. Georg Löser*, Gundelfingen, durch Wyhl geprägter engagierter Wissenschaftler stellt seine Publikation vor.

Vormittags **Schulbesuche der indianischen Gäste Ric und Rose Richardson** aus Saskatchewan/Kanada in Wyhl und Weisweil mit Gesprächen über ihr Leben und die **Gefährdungen durch den Uranabbau**.

## Samstag, den 26. Februar 2005, Rheinwaldhalle von Weisweil/Rhein

**Ab 17.00 Uhr: Info-Markt und Treffpunkt** im Foyer der Rheinwaldhalle von Weisweil: **Bürger aktiv für Ökoenergie – gegen Atomkraft**. Vereine, Institutionen, Bürgerinitiativen und Schulgruppen stellen aus und bieten interessante Gesprächsmöglichkeiten. Vorführung des historischen Films „Wespennest“ zum Kampf der Bürgerinitiativen gegen das AKW Wyhl (Hallenöffnung: 17.00 Uhr). **Bewirtung** in der Halle!

**17.00-19.00 Uhr: Archiv der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen** im Rathaus von Weisweil ist geöffnet!

**19.30 Uhr: Eröffnung der Festveranstaltung** zum 30. Jahrestag der Platzbesetzung in Wyhl

**Kein Grund zur Nostalgie, obwohl die Atomkraftwerke in Breisach und Wyhl verhindert wurden**

Begrüßung durch *Heinz Siefert*, Umkirch, Sprecherkreis der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen

**Grußwort** von *Bürgermeister Oliver Grumber*, Weisweil

**Wunsch einer Mutter: STOP FESSENHEIM**, *Colette Marchal*, Bouxwiller, elsässische Sprecherin der Badisch- Elsässischen Bürgerinitiativen

**Neue Initiativen gegen das Atomkraftwerk in Fessenheim**, Grußwort von *Dr. Rudolf Rechsteiner*, Basel/Schweiz, Nationalrat und Präsident des Nordwestschweizer Aktionskomitees gegen Atomkraftwerke

**Die menschlichen Tragödien durch die Tschernobyl-Atomreaktorkatastrophe mahnen Umdenken an Prof. Dr. med. Michel Fernex**, Biederthal/Elsaß und Basel

**Erdbeben der Stärke des historischen Basler Bebens vor 650 Jahren bringen durch das Atomkraftwerk Fessenheim zusätzliche aber vermeidbare Gefährdungen**, *Jean Marie Brom*, Atomphysiker, Directeur de Recherches au CNRS (Centre National de la Recherche Scientifique), Strasbourg

**Der Uranbergbau in Saskatchewan/Kanada für die deutschen Atomkraftwerke gefährdet den Lebensraum der indigenen Völker**, *Ric und Rose Richardson*, Vertreter der indigenen Völker Kanadas

**Der große Stromwechsel vom Atomstrom zur umweltfreundlichen Stromversorgung ist Pflicht für alle umweltbewussten Bürger – Nein zum Euroreaktor**, die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen stellen die neue **Mitmachaktion** vor. **Stromwechsel sofort möglich**: Bitte dazu die eigene Stromrechnung mitbringen!

21.30 Uhr: **Musikalische Darbietungen** der Gruppe „*Goschenhobel*“, Kollnau und des Liedermachers *Theodor Ziegler*, Algolsheim/Elsaß

Ab 22.15 Uhr: Viel Zeit für Gespräche mit Freunden und Bekannten sowie Besuch der Informationsstände

## Sonntag, den 27. Februar 2005, 14.00 Uhr

**Familiengottesdienst am Gedenkstein** der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen am Rhein in Wyhl gemeinsam gestaltet von *Pfarrer a.D. Günter Richter*, Freiburg, früher Gemeindepfarrer in Weisweil und *Pfarrer a.D. Peter Bloch*, Sexau, früher Gemeindepfarrer in Emmendingen-Windenreute.

15.00 Uhr geführte **Wanderung durch den Wyhler Rheinauwald** und zum ehemals **besetzten Bauplatz**